

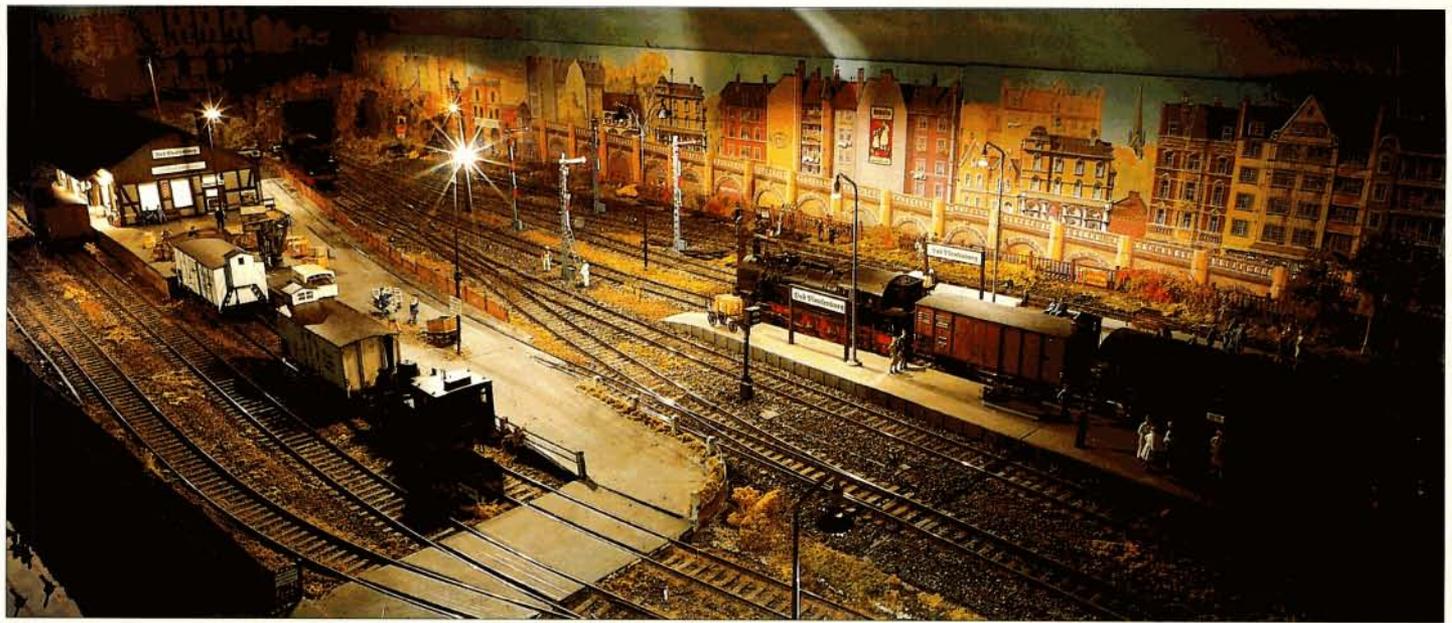
# Super Teil II

# Modellbahnanlagen

in Spur 0 und 0e



(Füllseite)



**Bild 2:** Nachtbetrieb im Bahnhof Bad Blankenburg. Schnappschuß einer "Modellbahn-Tageszeit", die sonst ziemlich selten zu sehen ist.  
**Bild 1 (Titelbild):** Mit einem Eilzug am Haken erreicht 23 025 den Bahnhof Moritzburg. Auf den Nebengleisen ist ebenfalls voller Spur-0-Betrieb. Ein Lokschiesser nimmt soeben den schadhaften Motor der V 36 unter die Lupe. Bald wird auch diese Lok wieder rollen. **Abb.: MV-HS**

## Impressum

ISBN 3-922404-87-1

**Verlag und Redaktion:**  
**Hermann Merker Verlag GmbH**  
 Postfach 1453  
 D-82244 Fürstenfeldbruck  
 Am Fohlenhof 9a  
 82256 Fürstenfeldbruck  
 Telefon (0 81 41) 51 20 48 / 51 20 49  
 Telefax (0 81 41) 4 46 89

Herausgeber: Hermann Merker  
 Autoren: Rolf Ertmer, Jürgen Mumme,  
 Ingo Neidhardt  
 Bildredaktion: Helge Scholz, Ingo Neidhardt  
 Layout: Gerhard Gerstberger,  
 Helge Scholz, Ingo Neidhardt  
 Lektorat: Manfred Grauer, Karin Schweiger  
 Satz MV: Regina Doll, Evelyn Freimann  
 Koordination: Ingo Neidhardt  
 Anzeigen: Elke Albrecht  
 Druck: Europlanning S.r.l.,  
 via Chioda, 123/A,  
 I-37136 Verona

Vertrieb: Hermann Merker Verlag GmbH  
 Vertrieb Einzelverkauf:  
 Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co KG,  
 D-85386 Eching bei München

Alle Rechte vorbehalten. Übersetzung, Nachdruck und jede Art der Vervielfältigung setzen das schriftliche Einverständnis des Verlags voraus. Unaufgefordert eingesandte Beiträge können nur zurückgeschickt werden, wenn Rückporto beiliegt. Für unbeschriftete Fotos und Dias kann keine Haftung übernommen werden. Durch die Einsendung von Fotografien und Zeichnungen erklärt sich der Absender mit der Veröffentlichung einverstanden und stellt den Verlag von Ansprüchen Dritter frei. Beantwortung von Anfragen nur, wenn Rückporto beiliegt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1990. Eine Anzeigenablehnung behalten wir uns vor. Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck.

© Februar 1996  
 Hermann Merker Verlag GmbH  
 Fürstenfeldbruck



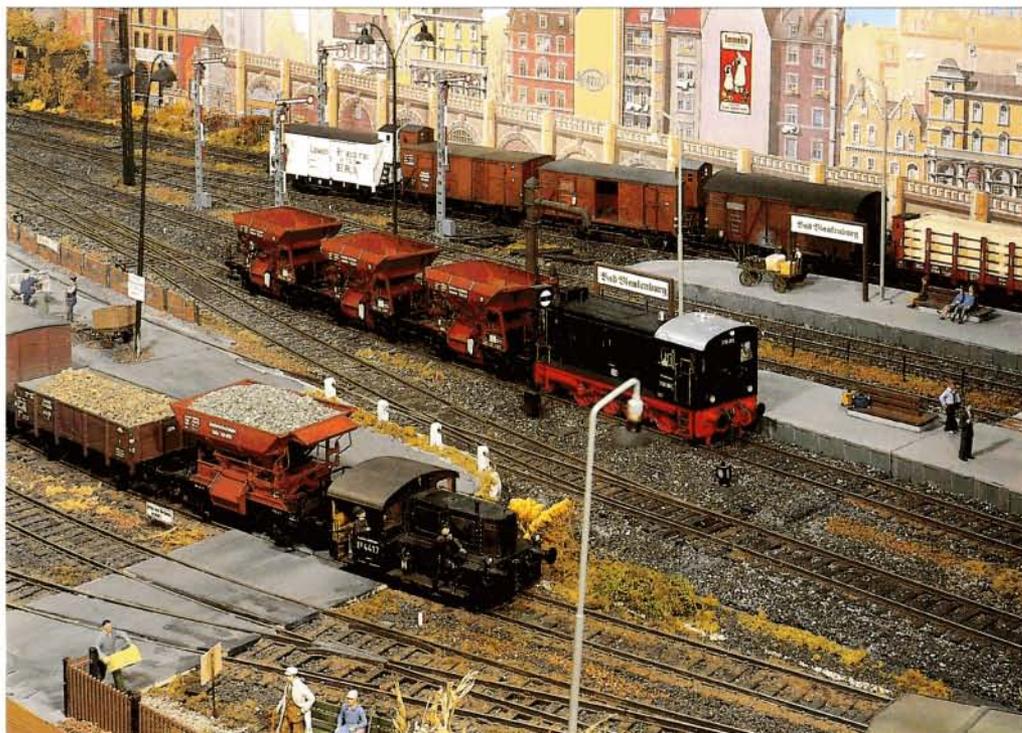
**Alle in diesem Band nicht anderweitig gekennzeichneten Abbildungen: R. Ertmer**

## Inhalt

	Seite
Vorwort	6
<b>Die REPAbahn III</b>	8
Von Moritzburg nach St. Klösterli	15
Auf neuen Gleisen nach Babshausen	22
Die Moritzburger Kreisbahn	34
Das »Grünzeug« auf der Anlage	37
Von Radien und Längenmaßen	39
<b>Die LEBUbahn</b>	42
Wie alles begann	44
Auf und Ab	45
Neuer Anfang in Null	45
Planfeststellung, Grunderwerb und Bau	47
Die Anlage	59
<b>Die AME – oder: Spur 0 muß nicht teuer sein</b>	66
Streckenbeschreibung	66
Kinder- und Jugendjahre	68
Wie kommt man (wieder) zu Spur 0?	70
Anlagenkonzeption	72
Magic-Train	75
Die Elektrik bleibt einfach	77
Transportbedürfnis und Kartensystem	78
<b>Vergangene Zeiten in 0e</b>	80
Wechseldioramen-Anlage	83
Warum in 0e?	84
Rahmenbau	85
Gleise und Weichen	87
Gelände, Schottern und Begrünung	90
Gebäude und Fahrzeuge	92



**Bilder 3 bis 6:** Als Vorgeschmack und Einstimmung auf eine sicher für viele neue Modellbahnwelt stehen diese vier Aufnahmen. Die Bahnhöfe St. Klösterli, Lamberg, Schmolliwinkel und Zöthain werden Sie per Bahn kennenlernen. In Spur 0 ist man da schon fast "live" dabei. Steigen Sie einfach mal ein – Probieren kostet ja nichts – und testen Sie den Reiz der "großen Spur".



## Vorwort

In diesem Band II der Reihe "Super-Modellbahnanlagen" aus der Eisenbahn-Journal-Modellbahn-Bibliothek geht es um verschiedene Anlagen in Spur 0. Dennoch ist diese Ausgabe nicht nur für Spur-0-Bahner bestimmt. Sie enthält gleichermaßen Tipps für "Großspurige" wie für H0- und N-Bahner.

Steht man vor einer solchen Anlage, ist man zunächst erschlagen von Spur 0. Mit H0 im Hinterkopf ist das ganz natürlich; auch mir als eingefleischtem H0-Bahner (30 Jahre lang!) ging es nicht anders. Aber dann sieht man die Details, und wenn noch Bewegung hinzukommt, könnte man glatt "dahinschmelzen".



Neulich sagte mir ein Freund, der eine sehr schöne H0-Anlage hat, daß er auf meiner Anlage im normalen Betrachtungsabstand Details sieht, die er auf seiner Anlage gar nicht nachzubilden braucht, weil man sie ohnehin nicht mehr sehen würde. In letzter Zeit haben mich eine ganze Reihe Modellbahner besucht; es sollen, so habe ich gehört, einige auf Spur 0 umgestiegen sein ...

All denen, die meinen, Spur 0 sei zu teuer, bietet diese Ausgabe eine Anlage, die das Gegenteil beweist. Jürgen Mummé hat das in seinem Bericht über die AME noch unterstrichen.

Auch die Platzfrage wird behandelt: Was hat die LEBUbahn mit ihren Mauerdurchbrüchen nicht alles auf die Beine gestellt! Selbst Magic-Train ist eine Spur-0-Bahn, eine in 0e, d.h. Schmalspur. Sie benötigt

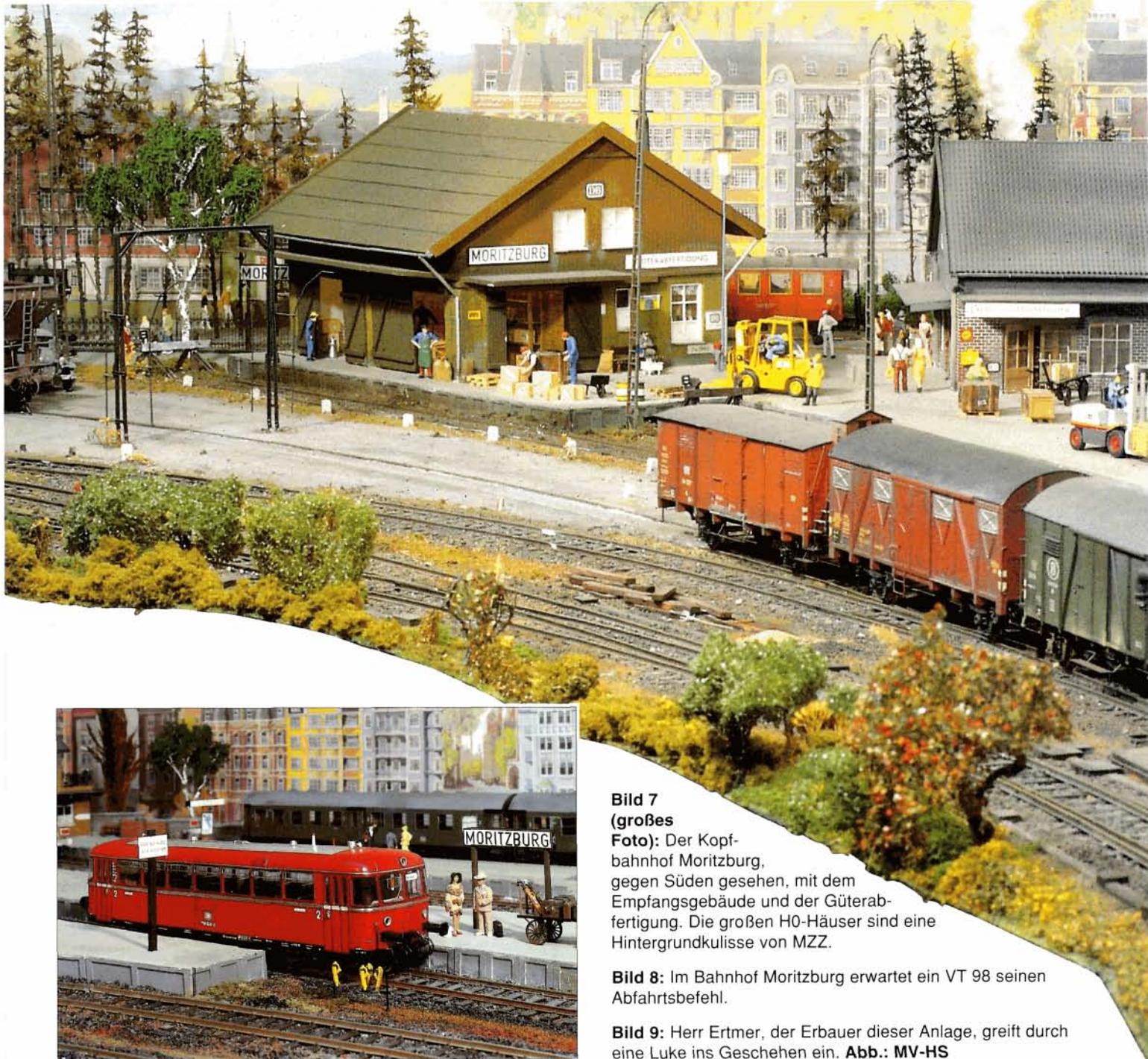
nicht viel mehr Platz als eine H0-Anlage. Module kann man in Spur 0 natürlich auch bauen; hier ist ein 0e-Wechseldioramen-Modul von Ingo Neidhardt vorgestellt. Es ist nicht groß, aber sehr gut durchgestaltet und von Helge Scholz fotografisch exzellent in Szene gesetzt. Schließlich gibt es auch unter den Fremo-Modul-Eisenbahnfreunden eine Reihe 0-Bahner. Wenn die Module bei einem Treffen alle aufgebaut sind, ergibt das eine tolle Anlage.

Aber Schluß jetzt mit den salbungsvollen Worten; wir wollen ja nicht mit Gewalt Modellbahner "umspuren". Lassen Sie die folgenden Bilder ruhig einmal ganz unvoreingenommen auf sich wirken!

Und wenn Ihnen die Ausgabe gefallen hat, sagen Sie es weiter; wenn nicht, sagen Sie es mir!

**Rolf Ertmer**





**Bild 7 (großes Foto):** Der Kopfbahnhof Moritzburg, gegen Süden gesehen, mit dem Empfangsgebäude und der Güterabfertigung. Die großen H0-Häuser sind eine Hintergrundkulisse von MZZ.

**Bild 8:** Im Bahnhof Moritzburg erwartet ein VT 98 seinen Abfahrtsbefehl.

**Bild 9:** Herr Ertmer, der Erbauer dieser Anlage, greift durch eine Luke ins Geschehen ein. **Abb.: MV-HS**

## Die REPAbahn III

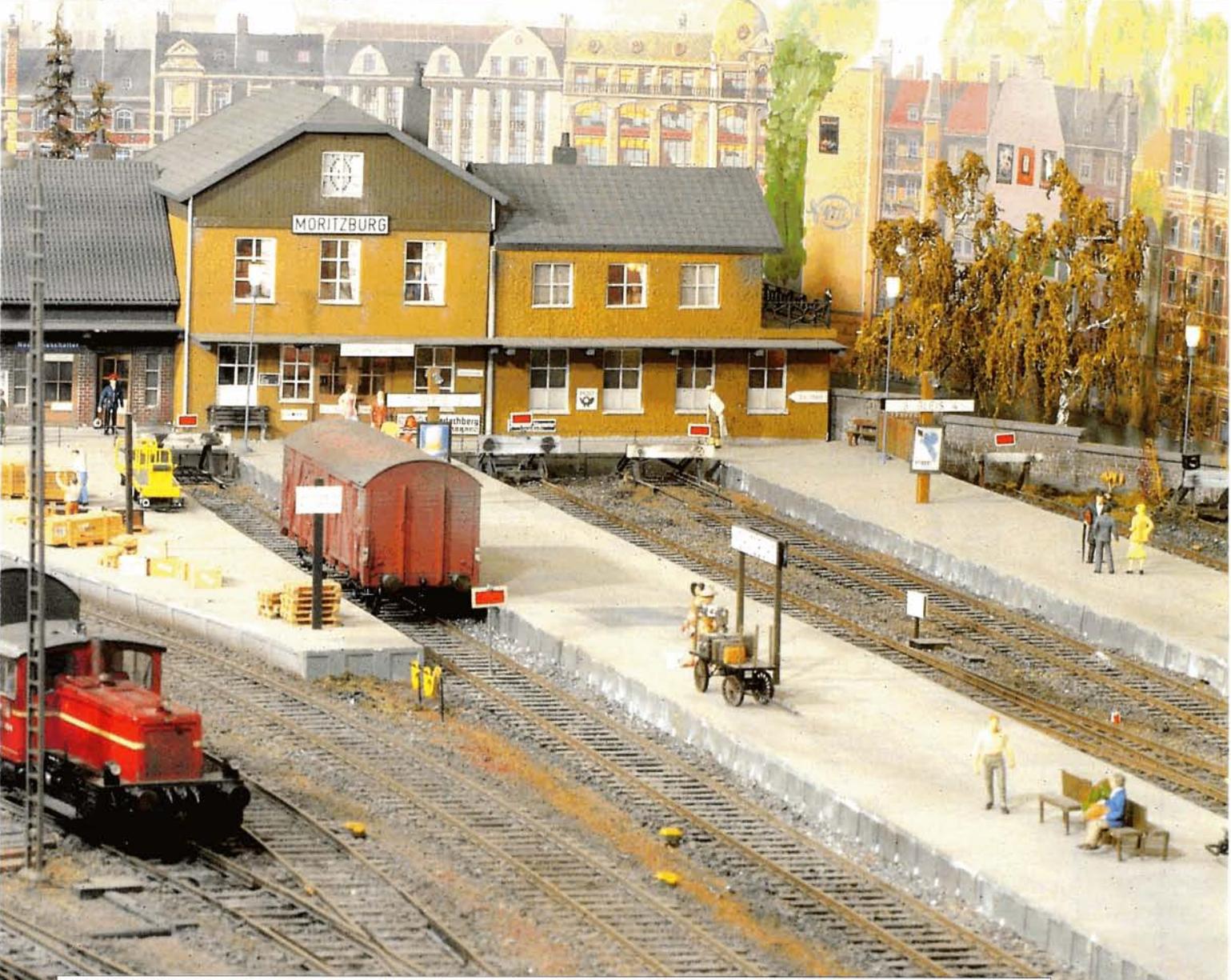
Hier geht es um die REPAbahn III, die im MIBA-REPORT 20 aus dem Jahre 1988 ausführlich vorgestellt wurde, jedoch noch nicht ganz fertiggestellt war.

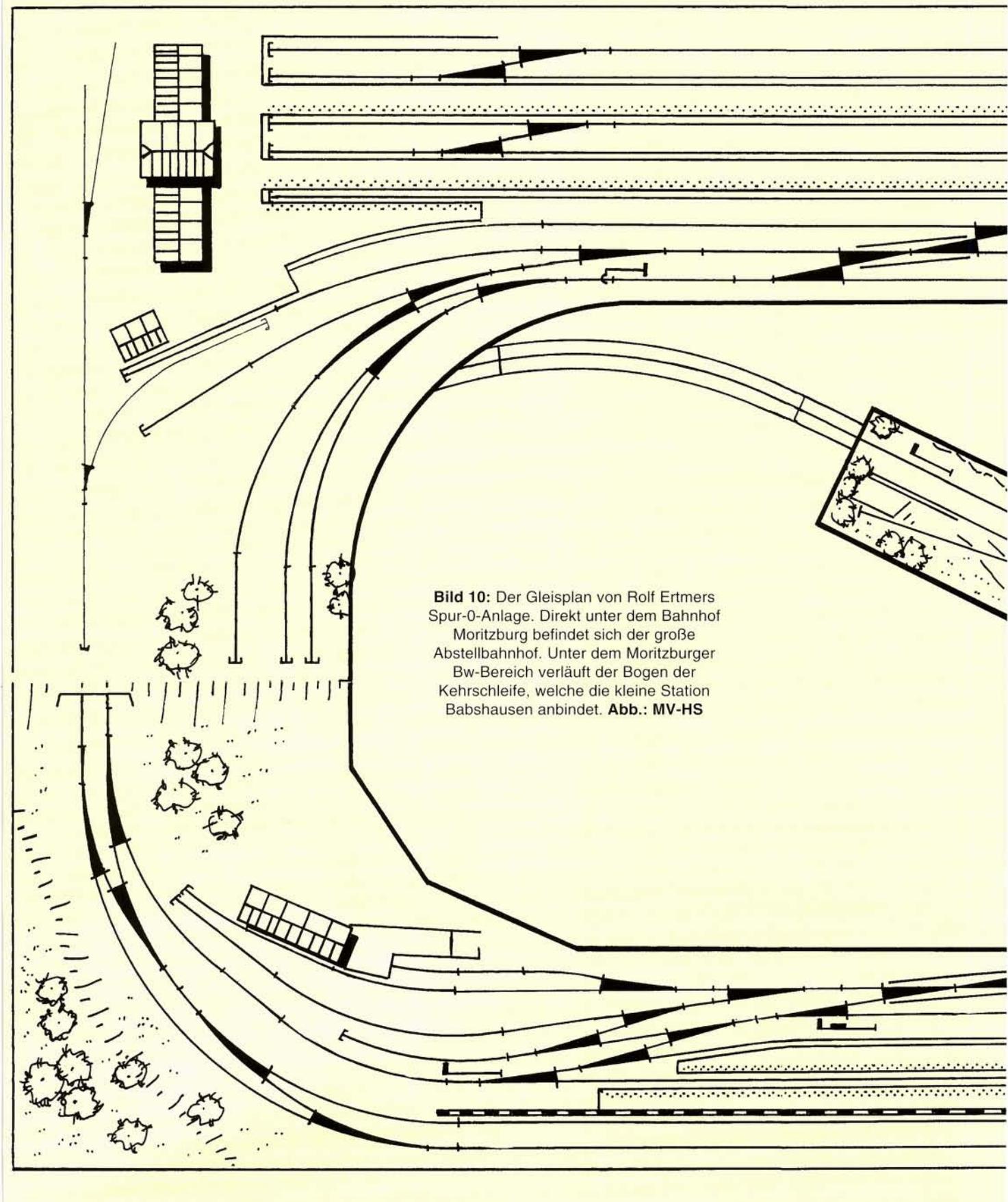
Für diejenigen Modellbahnfreunde, die mit dem Namen REPAbahn nichts anzufangen wissen und aus der jüngeren Generation kommen, möchte ich mich kurz vorstellen: REPA heißt **Rolf Ertmer Paderborn/Altenbeken**. So einfach ist das!

Bis vor 18 Jahren lebten meine Frau und ich in Paderborn. Dort bin ich auch geboren und habe schon als kleiner Junge mit Eisenbahnen gespielt. Später entstanden dort die REPAbahnen 0, I und II. Darüber und aus meinen Modellbahner-Anfän-

gen mit all' den Höhen und Tiefen habe ich in den MIBA-REPORTs Nr. 3/4/5 berichtet, später im REPORT 15 von 1985 letztmalig über die REPAbahn II in Farbe.

Im Juli 1977 sind wir nach Altenbeken in ein neues Haus gezogen, in dem sich der bei Freunden geholte Spur-0-Bazillus breitmachen sollte. 1988, also nach zehn Jahren Bauzeit, war eine Spur-0-Anlage entstanden. Über sie habe ich dann im MIBA-REPORT 20 geschrieben. Da die Anlage aber noch nicht ganz fertig war, "drohte" ich den Lesern in den letzten Zeilen schon eine Fortsetzung an. Heute ist es so weit. Hier im Eisenbahn-Journal geht es weiter.





**Bild 10:** Der Gleisplan von Rolf Ertmers Spur-0-Anlage. Direkt unter dem Bahnhof Moritzburg befindet sich der große Abstellbahnhof. Unter dem Moritzburger Bw-Bereich verläuft der Bogen der Kehrschleife, welche die kleine Station Babshausen anbindet. **Abb.: MV-HS**

